

Mein Kind = KANN - Kind

Beitrag von „Herzchen“ vom 1. Oktober 2008 21:29

Ich deponier jetzt mal nur MEINE Meinung zum Thema, wirklich raten kann man nicht, wenn man das Kind, die Lehrer, die Eltern ... nicht kennt.

Wenn du die Meinung der Erzieherinnen - ganz unabhängig von deinem Sohn - normalerweise schätzt, dann vertrau auch bei dir selber auf sie; sie haben AUCH viel Erfahrung mit dem Thema und sehen dein Kind weit besser in der Gruppensituation, als einem das in der Familie je möglich ist. 

Wie wird er unterrichtet werden? DAS wäre für mich ein wichtiges Entscheidungskriterium (also auch, welchen Lehrer wird er kriegen? *g*). Kann er in eine Klasse kommen, in der differenziert unterrichtet wird? Dann würde ich in in DEM Jahr, in dem das möglich ist, einschulen. Dann wird ihm so oder so Genüge getan. Ist das im kommenden Jahr der Fall, dann trau dich drüber.

Letztendlich kann ihm höchstens passieren, dass er das Jahr nochmal machen muss, wenn es doch nicht klappen sollte - oder was passiert bei euch mit Kann-Kindern, die sich dann als unreif herauskristallisieren? (bei uns käme er dann in die Vorschule und starten im darauffolgenden Jahr wieder mit der 1. Klasse).

Bis zum nächsten Herbst ist noch viel Zeit, es ist also ohnehin kaum zu beurteilen, wie es ihm dann gehen wird.

Das Jahr vor der Schule ist für die meisten Kinder ein Jahr, in dem sie emotional und sozial enorm reifen - sie werden selbstbewusster, mutiger, selbstständiger, kommunikativer, ... ; wenn all diese Dinge jetzt schon gar kein Thema sind, dann ließe ich mir gut durch den Kopf gehen, was die Erzieherinnen sagen ;).

Früher war ich sehr dafür, den Kindern dieses "Spieljahr" zuzugestehen, aber die Zeiten ändern sich gewaltig, und heute IST es eben so, dass manche Kinder durchaus schon ein Jahr früher gut mithalten können, mit älteren Kindern. Ich habe übrigens ein völlig unproblematisches Kann - Kind in meiner Klasse :).